

Impulse zum EG

21 Seht auf und erhebt eure Häupter

Text: Lukas 21,28

Musik: Volker Ochs um 1980

Liedeinführung

von Volker Ochs (1997)

Was sind Singsprüche und wie kam es dazu, dass solche kurzen Sprüche erstmals in ein evangelisches Gesangbuch aufgenommen wurden? Zu dieser Aufnahme führten zwei Komponenten.

Zum einen hat das katholische Gesangbuch „Gotteslob“ eine Vielzahl von kurzen, antiphonaren, liturgischen Sprüchen mit in der Regel kirchentonartigen Melodien zu Psalmen und anderen liturgischen Texten. Die Kenntnis solcher einprägsamer Spruchvertonungen regte die Gesangbuchausschüsse der Evangelischen Kirche an, im eigenen Bereich nach ähnlich kurzen Vertonungen biblischer Kernsprüche zu suchen, die antiphonar zu Liedern des Gesangbuches, d.h. vor und zwischen den Strophen zu singen wären oder den Gottesdienst thematisch durchziehen könnten.

Zum anderen lag bei mir eine ganze Anzahl solcher Spruchvertonungen vor, die ich im Laufe von Jahren zu Familiengottesdiensten, thematischen Gottesdiensten oder thematisch gestalteten Gemeindefesten geschrieben hatte.

Sie wurden meist im Laufe einer solchen Veranstaltung nicht nur einmal gesungen, sondern möglichst oft wiederholt, um sie sich so einzuprägen, dass man sie als festen Besitz mitnehmen, auf dem Heimweg noch vor sich hinsingen konnte. Aus dieser Sammlung stammen die drei Singsprüche, die nun im EG zu finden sind (EG 21, 28, 348).

So könnte z.B. der Spruch „Seht auf und erhebet eure Häupter“, der Wochenspruch zum 2. Advent, sowohl als thematischer Gesang im Ablauf des ganzen Gottesdienstes an verschiedenen Stellen wie auch als Antiphone zum Eingangpsalm gesungen werden.

(Quelle: Dietrich Meyer (Hg), Das neue Lied im Evangelischen Gesangbuch. Lieddichter und Komponisten berichten, Arbeitshilfen des Archivs der Evangelischen Kirche im Rheinland Nr. 3, Düsseldorf ²1997, S. 304f)

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.